

eLearning JOURNAL AWARD 2022

KATEGORIE:
HANDWERK

PROJEKTRÄGER:



PROJEKTPARTNER:



Investition in die Zukunft:

Digitaler Tischler-Schreiner-Test

Digitales Lernen - auch im Tischler-Schreiner-Handwerk. Die Auszubildenden haben durch den „Tischler-Schreiner-Campus“ die Möglichkeit, sich auch online auf die Prüfung vorzubereiten.

Digitalisierung nimmt im beruflichen Alltag stetig zu. Auch der Handwerksbereich kann davon profitieren. So hat der Fachverband für das Tischlerhandwerk in Nordrhein-Westfalen zusammen mit der ANOVA GmbH für die Aus- und Weiterbildung in dieser Branche ein digitales Lernangebot erstellt, das mit Beginn des Ausbildungsjahres 2021 gestartet ist.

Lernbedarfe

Die Lernplattform „Tischler-Schreiner-Campus“ richtet sich zunächst an die Auszubildenden, wird aber kontinuierlich mit Inhalten ergänzt, die für alle Beschäftigten im Tischlerhandwerk nützlich sind.

Der Tischler-Schreiner-Campus ist modular aufgebaut und bietet

- den Tischler-Schreiner-Test zur Prüfungsvorbereitung,
- Lerninhalte der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM),
- einen digitalen „Werkzeugkasten“ mit Arbeitsblättern, Übungen, Lernvideos und Infos zur Zwischen- und Gesellenprüfung und
- das digitale Berichtsheft für die Tages und Wochenberichte der Auszubildenden.

Ziel des Projektes war es, die Aufgabensammlung „Tischler-Schreiner-Test“, die es bisher nur in Buchform mit begleitender App gab, komplett in die Lernplattform zu integrieren. Dies beinhaltete mehr als 1.200 fachspezifische Fragen und Antworten, die digital umgesetzt werden mussten. Der Fragenkatalog wird zur Vorbereitung von Zwischen- und Gesellenprüfungen im Handwerk genutzt sowie in der Ausbildung eingesetzt.



SIEGERPROJEKT:
Investition in die Zukunft: Digitaler Tischler-Schreiner-Test
PROJEKTPARTNER:
Tischler NRW
ANOVA GmbH

Das digitale Lernformat ist auf die heutige Zielgruppe ausgerichtet. Dies bedeutete vor allem, dass die Nutzbarkeit der Plattform auf verschiedenen Endgeräten möglich sein muss. Eine regelmäßige Aktualisierung und Pflege der Inhalte auf der Plattform wird erleichtert. Für die Akzeptanz durch die Zielgruppe ist es wichtig, dass mit wenig Zeitaufwand möglichst große Lerneffekte erreicht werden können, um sich zeitsparend auf die Prüfung vorzubereiten. Wenn der gewünschte Lernerfolg nicht schnell erreicht werden kann, schwindet auch die Motivation, diese Plattform als Lernunterstützung zu nutzen.

Da die Hauptzielgruppen des „Tischler-Schreiner-Campus“ Auszubildende sind, sollte diese Lernplattform möglichst kostengünstig zur Verfügung gestellt werden und sich in das tägliche Lernumfeld der Azubis leicht integrieren lassen.

Den Inhalt der Lernplattform hat der Fachverband zusammengestellt.

Die Konzeptentwicklung für den Tischler-Schreiner-Test erfolgte durch die ANOVA GmbH. Hierbei wurde auf einfache, verständliche und motivierende Trainingsmöglichkeiten Wert gelegt. Herausfordernd war die digitale Abbildung der verschiedenen Aufgabentypen. Im Tischlerhandwerk spielt z.B. das Skizzieren zur Aufgabenlösung eine wichtige Rolle. Auch ist oft nicht nur ein einzelner durch Computer leicht überprüfbarer Ausdruck die Lösung für eine Aufgabe, sondern es werden in Sätzen formulierte Antworten erwartet. Kreativität war also bei der digitalen Umsetzung gefragt. Auch der unterschiedliche Wissensstand der Auszubildenden und angehenden Gesellen musste berücksichtigt werden. Selbstverständlich unterstützt auch ein ansprechendes und zielgruppengerechtes Design der Umsetzung die Akzeptanz.

Projektverlauf

Vor Beginn des Projektes wurde ein Anforderungsprofil erstellt, was der „Tischler-Schreiner-Campus“ leisten soll.

Daraufhin wurde die Machbarkeit geprüft, wie der Tischler-Schreiner-Test vollständig digital in den Lerncampus integriert werden kann. Auf Basis dieser Vorarbeit und einer Aufwandskalkulation erfolgte anschließend die Entscheidung zur Umsetzung des Projektes und die Auftragsvergabe an ANOVA.

Bei der Einarbeitung des Fragenkatalogs in die Lernplattform war ein Team aus Fachautoren und Berufsschullehrern involviert und ergänzte bzw. überarbeitete die Inhalte. Dies war ein stetiger Prozess während des gesamten Projektes. Aufgrund des umfangreichen Inhalts des Fragenkatalogs mussten Überlegungen angestellt werden, wie dies auch zukünftig in der Plattform jederzeit gepflegt und ggf. erweitert werden soll.

Nachdem ein gewisser Teil des Fragenkatalogs in den Campus bereits eingepflegt war, wurde ein Pilotversuch in der angestrebten Zielgruppe durchgeführt. Dafür wurde eine Berufsschulklasse in Nordrhein-Westfalen ausgewählt. Bedingt durch die Corona-Pandemie erfolgte eine Einweisung in das digitale Tool über eine Online-Veranstaltung. Nach Abschluss der Pilotphase wurde dann ebenfalls über eine Online-Veranstaltung ein detailliertes Meinungsbild der Beteiligten eingeholt. Das positive Feedback ergänzte um zielführende Verbesserungsvorschläge zeigte, dass die Entwicklung des Projektes in die richtige Richtung ging. Im Mai 2021 lag dann der Fragenkatalog komplett digital vor. Etwa zum selben Zeitpunkt wurde der „Tischler-Schreiner-Campus“ fertiggestellt. Der Campus basiert auf einem Learning Management System, welches für die Anwenderverwaltung und Nutzung des Tischler-Schreiner-Tests verwendet wird. Seit Juni 2021 steht das fertige Produkt im Internet zur Verfügung. Ab diesem Moment erfolgten dann auch an die Zielgruppe gerichtete Werbemaßnahmen.

Um die Qualität dieser Plattform zu sichern und sie immer auf einen aktuellen Stand zu halten, wird es regelmäßige Treffen mit den Projektbeteiligten und den Fachexpertinnen und -experten geben. Neue Vorschläge kommen hinzu, so

“Der alte Tischler-Schreiner-Test hat nun ausgedient und wurde durch die neue Version auf dem Tischler-Schreiner-Campus ersetzt, die vollumfänglich die Anforderungen an eine moderne Prüfungsvorbereitung erfüllt.“

Dr. Johann Quatmann
Hauptgeschäftsführer
Tischler NRW

wird bereits über ein digitales Format von ‚Karteikarten‘ als Lernhilfe nachgedacht.

Bereits im Pilottest mit der Berufsschulklasse war ersichtlich, dass dieses Projekt auf eine hohe Akzeptanz trifft. Der Fragenkatalog zur Prüfungsvorbereitung war schon als analoge Version sehr beliebt, aber durch die digitale Version erfolgte nun eine Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten. Die Inhalte des Tischler-Schreiner-Tests sind von Fachexperten zusammengetragen worden und werden einer regelmäßigen Aktualisierung unterzogen.

Der Tischler-Schreiner-Test kann in zwei grundlegenden Trainingsmodi genutzt werden:

- Übungsbereich: Hier kann durch stetiges Üben anhand von Aufgaben ein Lernfortschritt erzielt und gemessen werden.
- Prüfungsvorbereitung: Hier werden Testprüfungen angeboten.

Die Lernenden sollen so gezielt auf die reale Prüfungssituation vorbereitet werden. Dabei soll jedoch kein Lernstress entstehen. Mögliche Defizite werden aufgezeigt, um im Anschluss gezielter zu lernen. Den Auszubildenden sollen mögliche Prüfungsängste genommen werden. Sie nutzen den Tischler-Schreiner-Tests selbständig ohne Beobachtung oder externe Bewertung ihrer Leistung. Die Umsetzung des Tests erfolgte einerseits mit bekannten

Bestens vorbereitet in die Prüfung

Prüfungsmodus - Ergebnis



Ihre Ergebnisse:

Richtig gelöste Aufgaben:	100% (8 Punkte)
Zum Bestehen erforderliche Punktzahl:	50% (4 Punkte)

Herzlichen Glückwunsch!
Sie haben den Prüfungsmodus bestanden.



Prüfungsmodus erneut starten

Durch den Prüfungsmodus können die Lernenden ein Gefühl für eine echte Prüfungssituation entwickeln und ihren Wissensstand testen.

METHODEN

- ☒ Blended Learning
- ☒ Lernportal/Lernplattform

Der digitale Tischler-Schreiner-Test

4/30

Auch bei Leichtbauplatten, die es in einer großen Vielfalt gibt, werben die Hersteller mit deren ökologischen Nutzen. Welche Vorteile weisen sie gegenüber Massivholz auf? Nennen Sie drei.

Platz für Ihre Lösung:

Musterlösung anzeigen

< ZURÜCK
WEITER >
AUSWERTEN ✓



Alle Übungsaufgaben sind nun im digitalen Format und können über verschiedene Endgeräte direkt bearbeitet werden.

Multiple Choice-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben und Mathematikübungen. Bei einem weiteren Übungstyp sind die Aufgaben so konzipiert, dass die Lernenden frei formulierte Antworten eingeben müssen. Bei erforderlichen Skizzen oder Zeichnungen können diese ausgedruckt, bearbeitet und anschließend selbst mit der Lösungsvorgabe abgeglichen werden, die sich ganz einfach aufrufen lässt. Durch ständiges Wiederholen entsteht eine gewisse Vertrautheit mit den Aufgaben. Das Üben ist nun durch die digitale Lernplattform noch einfacher geworden. Auch der Praxisbezug hat sich in jedem Aufgabenbereich herstellen lassen.

Zusätzlich wurde der „Tischler-Schreiner-Campus“ mit den Lernmodulen der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) erweitert. Dadurch entsteht ein bundesweit einheitliches Angebot für die Vorbereitung auf die Maschinenkurse 1-3.

Die Module auf dem „Tischler-Schreiner-Campus“ können individuell bearbeitet werden und die Auszubildenden erhalten nach Abschluss der jeweiligen Module einen Lernnachweis als PDF-Dokument, den sie bei Bedarf ihren Ausbilderinnen und Ausbildern vorlegen können.

Durch das zukünftige digitale Berichtsheft und dem zusätzlichen „Werkzeugkasten“, der Arbeitsblätter, Video-Tutorials und Informationen zur Gesellenprüfung beinhaltet, ergeben sich noch weitere Möglichkeiten für die Auszubildenden, diese Lernplattform für sich zu nutzen.

Fazit

Das Handwerk gehört nicht zu den Zielgruppen, die man typischerweise mit dem Thema eLearning verbindet. Dabei kann digitales Lernen die oftmals kleinen und mittelständischen Handwerksunternehmen eigentlich darin unterstützen, altbewährtes Wissen zu sichern und zeitgemäß der nächsten Generation an Fachkräften zu vermitteln. Mit dem digitalen Tischler-Schreiner-

Test zeigen die beiden Projektpartner eindrucksvoll, wie verfügbares Wissen mit Hilfe von digitalen Medien so aufbereitet werden kann, dass sowohl die Nutzbarkeit und die heutigen Erwartungen der neuen Ausbildungsgeneration als auch die Inhaltspflege und -aktualisierungen erleichtert werden konnten, ohne dabei Abstriche bei der didaktischen Qualität zu machen. Aus diesen Gründen zeichnet die Jury des eLearning Journals die beiden Projektpartner ANOVA GmbH und Tischler NRW mit dem eLearning AWARD 2022 in der Kategorie „Handwerk“ aus.

Tischler NRW

PROJEKTVERANTWORTLICHER:



Michael Bücking
Geschäftsführer

Tischler NRW
Kreuzstraße 108-110
D-44137 Dortmund

buecking@tischler.nrw
www.tischler.nrw

ANOVA GmbH

PROJEKTVERANTWORTLICHER:



Dr. Volker Gries
Projektmanager

ANOVA GmbH
Joachim-Jungius-Straße 10
D-18059 Rostock

gries@anova.de
www.anova.de

INFO

Vorgaben:

Durch den bereits vorhandenen analogen Tischler-Schreiner-Test konnte man für den „Tischler-Schreiner-Campus“ bereits auf fachliche Inhalte zurückgreifen, die für die Auszubildenden zur Prüfungsvorbereitung wichtig sind.

Besonderheiten:

Es wurden viele Überlegungen angestellt, wie die Lernplattform vielseitig und ansprechend gestaltet werden kann, um die Lernenden besser zu motivieren. Auch war die Nutzbarkeit von verschiedenen Endgeräten ein wichtiger Faktor, da die Hauptzielgruppe in der Regel weniger den PC, sondern eher das Smartphone nutzt.